

Striche richtig (im deutschen Sprachgebrauch)

1. Trennstrich (Bindestrich, Divis):

*Ab-
trennung*
(immer ohne Zwischenraum und -abstand)

Mars-Erkundung, Franz-Josef-Straße
(also auch bei zusammengesetzten Wörtern)

2. Gedankenstrich (Halbgeviert):

Er sagte – und meinte es wohl – es sei ihm ernst.
(immer mit Abstand)

Auch verwendet als Minuszeichen:

–52
(ohne Abstand zur Zahl)

und als von–bis:

10.–12. Juni
(ohne Abstand)

und als gegen:

Heute spielt Austria – Rapid.
(mit Abstand)

und bei Weglassen der Kommastellen:

Typografen heute um 35,– statt um 46,– zu haben.
(bei Tabellen ist hier auch der Geviertstrich erlaubt)

3. Streckenstrich (Geviertstrich):

München — Wien
(mit etwas Abstand)

München—Wien oder München — Wien
(ohne oder mit zuviel Abstand wäre es häßlich)

Wir fahren dann München–Wien und gleich wieder zurück.
(im Fließtext aber eher den Gedankenstrich verwenden, ohne Abstand)